

**Maria Himmelfahrt 2015  
Kfd-Gottesdienst 13.08.2015**

**Knoten in Marias Leben – Knoten in unserem Leben**

<b>Lied: Maria, Mutter unsres Herrn ...</b>	<b>GL 530</b>
<b>Liturgische Begrüßung</b>	Michael Bohne
<b>Einführung (Vorschlag)</b>	Marion Bause
Wann haben Sie zum letzten Mal die Erfahrung mit Knoten gemacht? z.B.: Da zieht man am falschen Schuhband, schon sitzt der Knoten fest. - Ein Knoten im Hals raubt mir die Luft, und ich kann kaum sprechen. - Knoten können eine Schnur festhalten an einem Paket, dann ist der Inhalt gesichert. – Manche machen sich einen Knoten ins Taschentuch, um etwas Wichtiges nicht zu vergessen. – Was sind Ihre Knoten? -- Wie lösen Sie diese und andere Knoten auf? - Schieben Sie mit viel Geduld den Faden durch den anderen? – oder? ... Manchmal reißt dann der Geduldsfaden, und der Knoten wird einfach durchgeschnitten. -- Knoten <b>in uns</b> zu lösen, das braucht manchmal lange Zeit und langen Atem. Wir müssen uns von Knoten und Verstrickungen befreien, mit denen andere uns verschnürt haben. Manchmal brauche ich auch jemand dazu, der mir hilft, meine Knoten zu lösen, weil ich alleine nicht damit klar komme. –	
<b>Kyrie</b>	<b>GL 155</b>
<b>Gebet</b>	M. Bohne
Lebendiger Gott, wenn in unserem Leben etwas verknotet ist, dann können wir nicht mehr streicheln, trösten, jemandem die Hand reichen. Hilf uns, dass wir unsere Knoten sehen und lösen können. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder. Amen.	
<b>Lesung aus dem Propheten Jesaja</b>	M. Massmann
10 Der Herr sprach (noch einmal) zu Ahas; er sagte: Erbitte dir vom Herrn, deinem Gott, ein Zeichen, sei es von unten, aus der Unterwelt, oder von	

oben, aus der Höhe. Ahas antwortete: Ich will um nichts bitten und den Herrn nicht auf die Probe stellen.

13 Da sagte Jesaja: Hört her, ihr vom Haus David! Genügt es euch nicht, Menschen zu belästigen? Müsst ihr auch noch meinen Gott belästigen?

14 Darum wird euch der Herr von sich aus ein Zeichen geben: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, sie wird einen Sohn gebären und sie wird ihm den Namen Immanuel (Gott mit uns) geben.

15 Er wird Butter und Honig essen bis zu der Zeit, in der er versteht, das Böse zu verwerfen und das Gute zu wählen.

**Antwortgesang:** **GL 863,6**

**Hallelujaruf:** **GL 175,4**

Vers: Apg 16,14b

„ Herr, öffne uns das Herz, dass wir auf die Worte deines Sohnes hören“

**Evangelium nach Lukas** **Lk 2,41-51**

Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. Als Jesus zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach.

Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der junge Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Sie meinten, er sei irgendwo in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort.

46 Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten. Als seine Eltern ihn sahen, waren sie sehr betroffen und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht. Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? Doch sie verstanden nicht, was er damit sagen wollte.

51 Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen.

Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.

**Meditation zu Marias Knotenlöserin – Vorbild für mich** B. Renne

- Hinweis auf das Knotenband
  - Ausgang vom Evangelium: Verlust / Suche / Angst
  - weitere Knoten:
    - Darstellung: Unverständnis / Schmerz
    - Flucht vor wem / vor was?
    - Kreuzweg / Schmerz
    - Tod / etwas musste sterben ...
    - Trauer / Abschied
  - dazwischen jeweils eine kurze Stille zum Nachdenken und Knoten machen
  - Vielleicht gibt es in Ihrem Leben einen weiteren „Knoten“, den sie noch hinzufügen möchten, eine Not, einen Schmerz ...
- Kurze Stille zum Nachdenken und Knotenmachen.*

**Einladung zum Fürbittgang – Tisch vor dem Altar dazu leise Orgelmusik (u. evtl. noch Antwortruf)**

**Lied zur Gabenbereitung** 864, 3+4

**Gabengebet:** M. Bohne  
Liebender Gott,  
in den Geheimnissen, die wir hier feiern, wirkst Du unser Heil. Brot und Wein sind bereitet. Verwandle sie in der Kraft deines Geistes, damit Jesus in unserer Mitte gegenwärtig wird. Er selbst ist das Bundeszeichen deiner Treue zu den Menschen. Er lebt mit dir und dem Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit. Amen.

**Sanktus:** 737

**Akklamation** gesungen  
**Vater unser** 744  
**Agnus Dei** gesprochen

**Zur Kommunion** 748  
**anschl. Orgel**

**Nach der Kommunion gemeinsam (Marion sagt an):** GL 676

**Schlussgebet:** M. Bohne  
Lebendiger Gott,  
du hast uns Maria als Vorbild vor Augen gestellt. Sie zeigt uns, wie wir mit unseren Verknotungen umgehen können, wie wir mit ihnen leben können. Du bist ein Gott des Lebens. Danke dafür. Amen.

**Segen** M. Bohne  
Gott, lass uns trotz aller Verknotungen deine Wege erkennen und gib uns den Mut, sie zu gehen, auch wenn sie dunkel und schmerzlich sind. Geh du mit uns und segne uns.  
Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes komme herab über euch und verbleibe bei euch allezeit. So segne Euch der dreifaltige Gott, ...

**Lied: Segne du, Maria, ...** GL 535

**Maria Himmelfahrt 2015**  
**Kfd-Andacht 13.08.2015**  
**Maria – unsere Knotenlöserin**

Bild von der Augsburger Knotenlöserin	Leinwand / Projektor
<b>Lied: O Maria, sei begrüßt, ...</b>	<b>GL 523</b>
<b>Liturgische Begrüßung</b>	Marion Bause
<b>Ankomm-/ Stilleübung</b>	Brigitte Renne
dabei an Gottesdienstthema erinnern	
<b>Einladung zur stillen Bildbetrachtung</b>	<b>Chor „Ave Maria“</b>
<b>danach meditative Bildbeschreibung</b>	B. Renne
<b>Gebet</b> (s. Gebetszettel) Gebet, an Maria gerichtet (gemeinsam) – B. Renne	

Maria, Schwester im Glauben, Knotenlöserin du!  
Dein heiliges, unwiderruflich gelungenes Leben spricht mich an.  
Du kennst sie, die leidvollen Situationen,  
wenn Ablehnung und Enttäuschung lähmen,  
wenn gesteckte Ziele in weite Ferne rücken,  
wenn Zuhören unmöglich wird,  
wenn Unverständnis verletzt,  
wenn Machtansprüche in unvermutete Fallen treiben,  
wenn Zweifel übermächtig werden,  
wenn Schuld belastet, Versagen lähmt,  
wenn sich alles verkrampft und zuschnürt,  
wenn nichts mehr gelingt,  
wenn keine Lebensenergie mehr strömt.  
Maria vom Knoten,  
dann mach mir Mut, weck Hoffnung und zeige mir Wege,  
heilende, erlösende Wege,  
Verworrenes zu entwirren,  
Verschlungenes zu glätten,

Verknotetes zu lösen,  
Verletzungen zu heilen,  
mit viel Geduld und Ausdauer,  
mit Mut und Offenheit,  
mit Fingerspitzengefühl,  
mit Wohlwollen und Tatkraft,  
mit Treue und Kreativität  
und mit großem Vertrauen, dass alles gut wird.  
Maria, eine von uns, steh zu uns!  
(Sr. Benedikta Hintersberger, OP)

**Chor “Priere de St. Bernhard”**

**Lesung dem Lukasevangelium (Lk 1, 39ff)**

Michael Bohne

Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?  
44 In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. Da sagte Maria:  
Meine Seele preist die Größe des Herrn, / und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.  
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. / Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.  
Denn der Mächtige hat Großes an mir getan / und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht / über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: / Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;  
er stürzt die Mächtigen vom Thron / und erhöht die Niedrigen.  
Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben / und lässt die Reichen leer ausgehen.  
Er nimmt sich seines Knechtes Israel an / und denkt an sein Erbarmen,

das er unsern Vätern verheißen hat, / Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

### **Gedanken zur Bibelstelle**

( Marion Bause)

### **Lied: Den Herren will ich loben ...**

**GL 395**

### **Fürbitten**

Marianne / Elli

### **Liedruf nach jeder Fürbitte: Mutter Gottes, wir rufen zu Dir! (singen)**

Herr Jesus Christus, wir erbitten deine Hilfe und bitten dich auf die Fürsprache deiner Mutter:

- Löse die Knoten, die aus unseren Krankheiten oder aus unseren Ängsten entstehen.
- Löse die Knoten im Umgang mit unseren Nächsten entstehen, weil wir verurteilen und beleidigen.
- Löse die Knoten in unserem beruflichen Leben, wenn die Arbeit unsere Kräfte übersteigt oder wenn wir keine Arbeit finden können.
- Löse die Knoten innerhalb der verschiedenen christlichen Gemeinschaften und erbitte uns geschwisterliche Begegnung.
- Löse die Knoten des sozialen und politischen Lebens in unserem Land und in den Ländern dieser Erde.
- Löse die Knoten unserer Herzen, damit frei werden, um deine Liebe zu empfangen und an andere weiter zu geben.

Maria Knotenlöserin, bitte für uns bei Jesus, deinem Sohn. Amen.

### **Vater unser**

Marion

Für uns sorgender Gott und Vater,  
wir nehmen unsere Anliegen und Bitten mit hinein in das Gebet, das dein Sohn Jesus uns geschenkt hat: Vater Unser...

### **Chor „Ave Maria**

### **Schlussgebet / Segensbitte**

M. Bohne

Gott des Lebens,

heute ist uns Maria als Knotenlöserin ganz nahe gekommen. Vieles von dem, was wir täglich erleben, hat auch Maria in ihrem Leben erfahren. Sie hat uns eindringlich gezeigt, wie wir mit den Knoten in unserem Leben umgehen können. Das hat uns innerlich bewegt und berührt. Dafür sind wir dankbar.

Gott des Lebens, wenn wir jetzt in unseren Alltag mit seiner Routine, der Arbeit und den Sorgen zurückkehren, sei du bei uns und erinnere uns an das, was wir heute durch das Vorbild Maria erfahren durften. Darum bitten wir dich...

Gott des Lebens, lass uns trotz aller Verknötungen deine Wege erkennen und gib uns den Mut, sie zu gehen, auch wenn sie dunkel und schmerzlich sind. Geh du mit uns und segne uns.

So segne uns der dreifaltige Gott, der Vater, ...

### **Lied: Maria, dich lieben ...**

**GL 521, 5+6**

## Maria – Knotenlöserin

Gebet, an Maria gerichtet

Maria, Schwester im Glauben, Knotenlöserin du!  
Dein heiliges, unwiderruflich gelungenes Leben spricht mich an.

Du kennst sie, die leidvollen Situationen,  
wenn Ablehnung und Enttäuschung lähmen,  
wenn gesteckte Ziele in weite Ferne rücken,  
wenn Zuhören unmöglich wird,  
wenn Unverständnis verletzt,  
wenn Machtansprüche in unvermutete Fallen treiben,  
wenn Zweifel übermächtig werden,  
wenn Schuld belastet, Versagen lähmt,  
wenn sich alles verkrampft und zuschnürt,  
wenn nichts mehr gelingt,  
wenn keine Lebensenergie mehr strömt.

Maria vom Knoten,  
dann mach mir Mut, weck Hoffnung und zeige mir Wege,  
heilende, erlösende Wege,  
Verworrenes zu entwirren,  
Verschlungenes zu glätten,  
Verknotetes zu lösen,  
Verletzungen zu heilen,  
mit viel Geduld und Ausdauer,  
mit Mut und Offenheit,  
mit Fingerspitzengefühl,  
mit Wohlwollen und Tatkraft,  
mit Treue und Kreativität  
und mit großem Vertrauen, dass alles gut wird.  
Maria, eine von uns, steh zu uns!

(Sr. Benedikta Hintersberger, OP)



MARIA!

Alle Gebete  
gingen durch deine Seele.  
Alle Sehnsucht  
flammte durch dich.  
Alle Schmerzen der Menschen  
hast du empfunden.  
Alle Leiden Gottes  
littest du mit.  
Alle Mütter  
schauen aus deinen Augen.  
Alle Tränen  
hast du geweint.  
Alle Geschenke  
trägst du in deinen Händen.  
Alle Kerzen  
aller Jahrhunderte  
brannten vor dir.

Aus: Gebete für alle Tage, Pattloch Verlag



**Maria – Knotenlöserin**

Augsburg, um 1700